

# EINLADUNG

ZUM 11. PROTHETISCHEN HERBSTSCHMAUS  
AM 7. NOVEMBER 2018 IN DRESDEN



» **Mario Pattis**  
**DAS RESTAURANT**  
**E-VITRUM**

Die Gläserne Manufaktur Dresden steht für zukunfts-fähige Mobilität durch kreative technische Lösungen, perfekt umgesetzt in Qualitätsprodukten. Wir freuen uns, diesen Anspruch hier im neuen Restaurant kulinarisch erlebbar umsetzen zu dürfen.

Unser Angebot und unser perfekter Service verschmelzen mit der innovativen und transparenten Architektur der Gläsernen Manufaktur zu einem Gesamterlebnis.



## „PROTHETIK, DIE FUNKTIONIERT“

### 1. VORTRAG: „ABC DER SCHIENENTHERAPIE“

Das Spektrum der zahnmedizinischen Funktionslehre reicht von biomechanischen Gesetzmäßigkeiten der Kauflächen- und Kiefergelenksfunktion bis zu komplexen neuromuskulären Funktionsabläufen, die ganz erstaunliche Wechselwirkungen mit anderen Körperfunktionen haben können. Die aktuelle Forschung belegt sehr nachhaltig, dass Kaufunktionsstörungen (CMD) Risikofaktoren sein können für Krankheitssymptome der Kiefergelenke aber auch für Tinnitus, Spannungskopfschmerzen, Migräne sowie Halswirbelsäulen- und Rückenprobleme. Aus Sicht der Zahnmedizin ist die Schienentherapie auf der Basis entsprechender Diagnostik ein vielversprechender Ansatz bei der Behandlung betroffener Patienten.

» Referent: Prof. Dr. Dr. h. c. Georg Meyer

1. Gang: Rinderessenz | Rote Beete | Chinakohl | Kartoffeln | Ochsenbacke



### 2. VORTRAG: „110 JAHRE FASZINATION STÜTZSTIFT“



Sobald die Habituelle Intercuspidation als Referenzpunkt für die Kondylenpositionierung nicht mehr zur Verfügung steht – sei es wegen der Auflösung der Stützzonen bei Zahnverlust oder im Zuge einer Schienentherapie mit therapeutischer Repositionierung –, wird es für den Behandler schwierig, die Kieferrelation, die mit der physiologischen Kondylenpositionierung korrespondiert, reproduzierbar klinisch zu erfassen. Nur wenige Methoden bieten dem Behandler einerseits die Möglichkeit, das Ergebnis der Kieferrelationsbestimmung objektiv zu verifizieren und andererseits therapeutische Kondylenpositionen in die Modellmontage im Artikulator mit einfließen zu lassen. Eine Reminiszenz an ein 1907 von Prof. Alfred Gysi beschriebenes Registrierungsverfahren zur Bestimmung der horizontalen Kieferrelation und seine digitale Interpretation.

» Referent ZA Dipl.-Stom. Tom Friedrichs M. D. Sc.

2. Gang: Stör | Topinambur | Petersilie

### 3. VORTRAG: „MINIMIERUNG VON EINSCHLEIFMASSNAHMEN IN DER ZAHNARZTPRAXIS“

Professionalität und Wirtschaftlichkeit werden durch das Einschleifen von Okklusalfächern in vielen Zahnarztpraxen auf den Prüfstand gestellt. Ein durchschnittlicher täglicher Mehraufwand von einer Dreiviertelstunde, der als zusätzlicher Kosten- und Zeitfaktor ernüchternd zu Buche schlägt. Die Gestaltung von Präparationen, Provisorien und Füllungen, Kenntnisse über den okklusalen Kompass, die Funktion einzelner Höcker und ihr Zusammenspiel in den Bewegungsabläufen, das Spuren lesen und Erkennen von Risikopatienten etc. sind ausschlaggebend für das Minimieren von Einschleifmaßnahmen und die Gesundheit des stomatognathen Systems.

» Referent: Zahntechnikermeister und Dozent Jochen Peters

3. Gang: Lamm | Schwarzwurzel | Schwarze Nuss | Rosenkohl



### 4. VORTRAG: „UP-DATE TELESKOPPROTHETIK: FRIKTION – VERKEILUNG ODER SANFTES GLEITEN?“



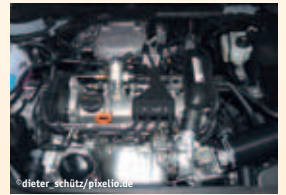
Zu den letzten Abenteuern in der Zahnärztlichen Prothetik gehört zweifelsohne die Friktionseinstellung von Teleskopen. Das Erzielen eines guten Haltes, der aber wiederum auch ein unproblematisches Entnehmen mit gleichmäßigen Haftkräften beinhaltet, ist mit der klassischen Gusstechnik in einer perfekten Reproduzierbarkeit nicht möglich. Ein Lösungsansatz war die Konuskronen mit den bekannten Nachteilen und die modernste, klinisch bewährte Variante ist die Konstruktion von Außenkronen mit galvanisch hergestellten Feingoldkappchen als Sekundärstruktur. Hier sollte die Domäne der CAD/CAM-Technologie ansetzen: Alle Werkstoffe sind im Block perfekt verarbeitet, alle Dimensionen können mit dem Computer berechnet werden.

Wie ist der Stand der komplett CAD/CAM-gefertigten Doppelkronen?

» Referent: Prof. Dr. Peter Pospiech

4. Gang: Schokolade | Avocado | Limette | Popcorn

Führungen  
durch die  
Gläserne  
Manufaktur  
möglich!



**Veranstaltung:** 11. Prothetischer Herbstschmaus am 7. November 2018 in Dresden  
**Ort:** E-VITRUM – Restaurant in der Gläsernen Manufaktur E&P GmbH – Lennéstraße 1 · 01069 Dresden  
**Zeit:** Mittwoch, 7. November 2018  
14.00 Uhr Beginn der Führung | 15.00 Uhr Beginn der Vorträge | ca. 20.00 Uhr Ende der Veranstaltung  
**Gebühr\*:** **199,- Euro** für den ersten Teilnehmer der Praxis | **129,- Euro** für jeden weiteren Teilnehmer der Praxis

\* Preise inkl. 4-Gänge-Menü und Getränke, zzgl. MwSt.

Nutzen Sie unseren **10 % Frühbucherrabatt** bei einer Anmeldung bis zum 15. August 2018.

An der Veranstaltung nimmt/nehmen  Person/Personen teil.  An der Veranstaltung nehme ich nicht teil.

Ich möchte an der optionalen Führung durch die Gläserne Manufaktur teilnehmen (Preis: 15,- Euro)

Ich möchte auch zukünftig über Veranstaltungen und Produkte informiert werden.  ja  nein

**6 FORTBILDUNGS  
PUNKTE**

Nach den Richtlinien der BZÄK/DGZMK

**Wir laden ein:**

**Dentallabor Matthias Gürtler**

Handelsring 2 · 01987 Schwarzheide

Tel.: 035752 940113 · Telefax: 035752 940112

E-Mail: guido.lindner@zeram.de



Weitere Informationen auf [www.zeram.de](http://www.zeram.de)

Datum, Unterschrift / Praxisstempel

Nach Ihrer Anmeldung per Fax erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und die Rechnung.



## EINLADUNG

ZUM 11. PROTHETISCHEN HERBSTSCHMAUS  
AM 7. NOVEMBER 2018 IN DRESDEN

„PROTHETIK,  
DIE FUNKTIONIERT“